

18.9.15

INF
M 167

Motion

Taten statt nur Worte: Umsetzung des Nachhaltigkeitsartikels jetzt!

Zur konkreten und schrittweisen Umsetzung der in Art. 2a der Stadtordnung verankerten Ziele der Nachhaltigkeit, der 2000-Watt-Gesellschaft und des Atomausstiegs wird der Gemeinderat beauftragt, die folgenden Massnahmen zu ergreifen:

- 1.) Erarbeitung einer verbindlichen Umsetzungsstrategie mit konkreten mess- und kontrollierbaren Zielvorgaben unter Einbezug bereits bestehender oder noch zu erarbeitender Planungen, Konzepte und Standards (Energiepolitisches Programm für das Energiestadt-Label, Ortsplanungsrevision, Agglolac-Überbauung, Schulraumplanung, Gebäudestandard, Strommix, Mobilität, Überkommunaler Richtplan Energie inkl. Massnahmenpläne, A5-Begleitplanung etc.).
- 2.) Regelmässige Berichterstattung an den Stadtrat (mindestens alle 2 Jahre) über den Stand der Zielerreichung der Umsetzungsstrategie.

Am 25. November 2012 haben die Nidauer Stimmberechtigten mit einem grossen Mehr von über 70% der Initiative für ein nachhaltiges Nidau zugestimmt. Dieses eindeutige Ergebnis stellt für die Nidauer Behörden eine klare Verpflichtung dar. Damit der neue Art. 2a zur Nachhaltigkeit nicht zu einem Papiertiger verkommt, sind nun aber klare Taten gefordert. Die Stadt Nidau soll ihren Beitrag zu einem sparsamen Energieverbrauch, zur Förderung erneuerbarer Energieträger und zur Umsetzung der Energiewende leisten. Mit einer umsichtigen Planung, welche den Energiebereich gebührend berücksichtigt, könnte die Stadt Nidau in den Bereichen Ortsplanung, Schul- und Gemeindeligenschaften und Strommix bereits einiges in Bewegung setzen.

Zur schrittweisen Umsetzung der Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft und des Atomausstiegs braucht es konkrete Massnahmen sowie die Formulierung klarer Zwischenziele. Letztere müssen mess- und kontrollierbar sein. Eine Umsetzungsstrategie wäre ein erfolversprechendes Instrumentarium, um die bereits bestehenden Konzepte, Massnahmenpläne und Standards besser aufeinander abzustimmen und zu koordinieren.

Der Motionär:

P. Messerli

Philippe Messerli, EVP

C. Schubi R. Schmid J. Jeger
B. Bergard
Stiegl
n. Jutermaier